

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Petra Bläss, Dr. Heidi Knake-Werner und der Gruppe der PDS

Verhältnis von Regelsätzen zu durchschnittlichen Nettolöhnen

Der Bundesminister für Gesundheit, Horst Seehofer, teilte in einer Presseerklärung vom 6. April 1995 mit, daß „von 1984 bis 1994 die Regelsätze um 48 % (...), die durchschnittlichen Nettoverdienste der Arbeitnehmer dagegen 35 %“ gestiegen sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Statistiken sind für diese Berechnung zugrunde gelegt worden?
2. In welchem Umfang stiegen die Regelsätze der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und die durchschnittlichen Nettolöhne, wenn man das Jahr 1972 zur Basis nimmt und mit 1992 vergleicht?
3. In welchem Umfang stiegen die Regelsätze der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und die durchschnittlichen Nettolöhne, wenn man das Jahr 1972 zur Basis nimmt und mit 1994 vergleicht?
4. In welchem Umfang stiegen die Regelsätze der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und die durchschnittlichen Nettolöhne, wenn man das Jahr 1972 zur Basis nimmt und mit 1980 vergleicht?
5. Wie hoch ist die Zunahme in absoluten Zahlen bei den Regelsätzen und den durchschnittlichen Nettoverdiensten bei einem Vergleich der Jahre 1984 und 1994?

Bonn, den 15. Mai 1995

Petra Bläss
Dr. Heidi Knake-Werner
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

